

# **Ausgewogenheit: Was der eine darf, darf der anderen noch lange nicht. Der Kampf um Informationen bei Negativ-Beispielen aus der Windkraft**

written by WebAdmin | 12. August 2016

Besonders tat sich in dieser Hinsicht ein Dr. Rüdiger Haude, Öffentlichkeitsreferent des Solarförderverein Deutschland e.V. hervor. Dieser versandte einen Tag nach der Ausstrahlung einen wütenden Brief an die verantwortliche Redakteurin vom SWR Frau Schreckenberger. Dr. Haude ist als Geisteswissenschaftler sicher gut in der deutschen Sprache zu Hause, und mag vielfältiges Wissen besitzen, ob er jedoch die fachliche Kompetenz besitzt, diesen technisch nicht ganz leichten Sachverhalt richtig zu verstehen, darf getrost bezweifelt werden. Auf diesen Umstand weist u.a. auch die Herren Bernhard Blach und Michael Hauer vom Vorstand des Lobbyverbandes Revierkohle in ihrem Schreiben an Herrn Dr. Haude hin. Wir veröffentlichen beide Schreiben im Wortlaut (s.u.). Auch der SWR hat ausführlich zu den Vorwürfen Stellung genommen. Die unsere Meinung nach unbefriedigenden halbherzige Reaktion lesen Sie hier

Der Branchendienst MEEDIA beschreibt den Film so

Die halbstündige Doku zeichnet ein eindeutiges Bild: Windenergie wird in Deutschland zu massiv ausgebaut, ohne Rücksicht auf Anwohner und Natur. In Kommunen herrscht Korruption, die Politik wird von der mächtigen Wind-Lobby gesteuert. Die Zeche zahlen die kleinen Leute, etwa eine alleinerziehende Mutter, die ihre Stromrechnung nicht mehr bezahlen kann (angeblich wegen der Erneuerbare Energien Umlage).

Über die vielen Kriiker liest man da u.a.

Das Magazin Klimaretter.info etwa kritisierte die einseitige, emotionale Darstellung, die Windenergie und die Energiewende pauschal verteufelte. Statt Umfragen oder Statistiken würden emotional Einzelschicksale herausgegriffen und mit dem CDU-Politiker Michael Fuchs auch ein ausgewiesener Freund der Atom-Lobby zu Wort kommen gelassen.

Das Magazin Erneuerbare Energien listet sogar minütlich angebliche Fakten-Fehler in der Doku auf. Wobei freilich nicht unerwähnt bleiben soll, dass das Magazin Erneuerbare Energien sich als eine Art Sprachrohr für die Branche versteht.

kommt aber abschließend zur Überzeugung dass der Beitrag zu einseitig negativ gegenüber der Windkraft sei, und zu wenig ausgewogen.

Merkwürdigerweise, fehlt die diese Forderung immer dann, wenn es um Hochjubeln der Energiewende geht. oder, um die Verdammung der „Atomkraft“ geht. Diese dürfen und sollen so einseitig sein, wie nur möglich. Lückenpresse eben.

Den Filmbeitrag finden Sie für 1 Jahr in der ARD Mediathek und dauerhaft hier <https://www.youtube.com/watch?v=t8S8wTm101I>

## **Hier die Schreiben**

**Berufsverband Revierkohle e.V.**

**Sehr geehrter Herr Dr. Haude,**

**in einer Rundmail an die verantwortliche Redakteurin beim SWR , Frau Sibylle Schreckenberger, beklagen Sie sich über den unanständigen Umgang mit der Windkraftproblematik. Die journalistische Aufarbeitung bezeichnen Sie als perfide, unaufrichtig und intransparent. In Ihrem Schreiben führen Sie drei Punkte auf, um deren**

Beantwortung Sie bitten. Da wir als Windkraft-Kritiker auch Informationslieferant sind, gehen wir gerne auf Ihre Kritikpunkte ein.

Zunächst beklagen Sie sich in Ihrem Schreiben darüber, dass in der Sendung der Zusammenhang zwischen Klima und Klimawandel nicht erwähnt worden wäre. Das halten Sie für unanständig. Warum das so ist, begründen Sie allerdings nicht. Da Sie als studierter Philosoph und Dozent für neuere Geschichte kein ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Energiewirtschaft und der Physik sind, sind Sie möglicherweise von der medial tagtäglich als richtig verbreiteten Annahme ausgegangen, dass es einen Zusammenhang zwischen unterstellter Klimaerwärmung

und der Zunahme von Co<sub>2</sub>-Emissionen geben würde und Sie deshalb erwartet haben, das die Sendung dieses Problem erwähnt. Das war aber nicht Tenor der Sendung. Auch gibt es bis heute nicht eine einzige wissenschaftlich fundierte Studie, die einen signifikanten Zusammenhang zwischen Klimaerwärmung und Kohlenstoffdioxidzunahme in der Atmosphäre belegen könnte. Bei den veröffentlichten Untersuchungen, u.a. des Weltklimarates (IPCC) , handelt es sich um hypothetische Annahmen, die auf der Grundlage mathematischer Modellbildung erfolgten und in der Praxis nicht belegt werden konnten. Das Klima als statistische Größe ändert sich ansonsten seit Mrd. von Jahren und zwar

in nicht-linearer Weise. Da der Wandel insofern das Normalste von der Welt ist, hat er in der Sendung auch nicht besonders erwähnt werden müssen. Wenn Sie allerdings gemeint haben sollten, dass es einen Zusammenhang zwischen Klimaerwärmung und Co<sub>2</sub>-Zunahme geben könnte und dass daher der Ausbau von Windkraftanlagen zu Ungunsten der zahlenden Bevölkerung gerechtfertigt sei, unterliegen Sie ebenfalls diesem medial verbreiteten Irrtum, da es einen solchen, von Menschen erzeugten, Zusammenhang nicht gibt. Im Gegenteil: seit rd. 18 Jahren verläuft die globale mittlere Durchschnittstemperatur konstant, während sich die Co<sub>2</sub>-Emissionen in diesem Zeitraum verdreifacht haben. Die

positiven Folgen für das Pflanzenwachstum wurden u.a. in der Fachzeitschrift „Nature“ und bei unserem Partner, dem europäischen Institut für Klima und Energie (Eike) schon mehrmals ausführlich beschrieben. Gerne können wir Sie mit den Fachleuten in Kontakt bringen, wenn Sie das wünschen.

Des weiteren beklagen Sie sich in Ihrer e-Mail über die fehlende Transparenz in der Sendung. Den CDU-Politiker Michael Fuchs bezeichnen Sie als Lobbyisten und Atom-Fuchs wegen seiner Nähe zur Atomwirtschaft. Inwieweit die Redakteure die früheren Tätigkeiten des Politikers Fuchs durchleuchtet haben, entzieht sich unserer Kenntnis. Hinsichtlich der fehlenden

**Transparenz stimmen wir Ihnen insofern zu, als das eine 45 minutige Sendung, die ja auf ein breites Publikum Rücksicht nehmen muss , nicht alle Details und Fakten bei einem solch komplexen Thema einmalig vermitteln kann. Wir helfen Ihnen aber gerne mit Fakten weiter. Warum wir gegen die Energiewende und insbesondere gegen den weiteren Ausbau von Windkraftanlagen sind, entnehmen Sie dem beigefügten Flyer. Des weiteren verweisen wir auf die beigefügte Grafik des Netzbetreibers Entso-E und der EEX-Strombörse aus Juni 2016. Diesen Grafiken können Sie entnehmen, dass der Strom aus regenerativen Energieträgern ganzjährig schwankend ist und meistens dann nicht zur Verfügung steht,**

wenn der Bedarf steigt. (braune  
Felder der Kurvenverläufe)  
Diese großen Lücken müssen  
regelmäßig durch die fossilen  
Grundlastkraftwerke  
ausgeglichen werden. Darüber  
hinaus haben unsere Kraftwerke  
die Funktion, als Taktgeber für  
die Aufrechterhaltung der  
notwendigen 50 Hertz-  
Netzspannung zu fungieren.  
Geringste Abweichungen führen  
ansonsten zu einem  
Netzzusammenbruch. Windkraft  
steht das Jahr über betrachtet  
nur an rd. 2 Monaten zur  
Verfügung und kann bei  
Überproduktion nur herab-, aber  
nicht heraufgeregelt werden.  
Das können nur  
Grundlastkraftwerke. Daraus  
folgt, dass es eine Zukunft  
ohne Kraftwerke bis auf  
weiteres nicht geben kann. Zwar



**können Sie den produzierten Strom aus regenerativen Energieträgern in Methangas durch Aufspaltung von Wasser und Wasserstoff mit Hilfe der Wasserstoffelektrolyse umwandeln und speichern, jedoch kostet dann die Kilowattstunde Strom rd. 2,00 EUR. Und der zur Erzeugung von Methangas notwendige Energieaufwand beträgt 80 %. Sie sehen, es ist nicht wirtschaftlich.**

**Das energiewirtschaftliche Institut der Universität Köln hat in 2016 freundlicherweise einmal die Kosten für die Einsparung von Co<sub>2</sub>-Emissionen ausgerechnet. Danach kostet die Einsparung von einer Tonne Kohlenstoffdioxid :**

**400,00 EUR bei Photovoltaik-Anlagen**

**135,00 EUR bei Offshore-  
Windkraftanlagen**

**50,00 EUR bei Onshore-  
Windkraftanlagen**

**6,00 EUR bei konventionellen  
Kraftwerken**

**Und auch ansonsten sind die  
Kosten pro Kilowattstunde  
erzeugter Strom aus  
regenerativen Energieträgern  
nicht marktfähig. Daher werden  
Sie ja auch vom Staat allein in  
2016 mit 25 Mrd. EUR  
subventioniert. Seit Einführung  
des Erneuerbare-Energien-  
Gesetzes (EEG) in 2000 sind das  
bisher mehr als 200 Mrd. EUR  
für gerade einmal 2,3 % Anteil  
des erzeugten Stroms aus  
Windkraftanlagen am  
Primärenergieverbrauch (2015,  
Quelle: BM für Wirtschaft und**

**Energie) Um die Transparenz für Sie herzustellen, hier die Kosten pro kWh:**

**Kosten pro kWh für erzeugten Strom aus Windkraftanlagen:**

**Offshore: 19 Ct; Onshore: 9 Ct**  
**Solarstromanlagen : 14 Ct**  
**Biogasanlagen: 14 Ct**  
**Elektrolyseanlagen: 2,00 EUR/kWh**  
**foss. Kraftwerke:**

**Braunkohle: 3,5 Ct;**

**Steinkohle: 6,5 Ct. Quelle:**

**Prof. Dr.-Ing. Helmut Alt, FH**

**Aachen Zum Abschluss Ihres**

**Schreibens fragen Sie die**

**Redaktion, ob es neuerdings**

**Standard wäre, sozialpolitische**

**Skandale als energiepolitische**

**Skandale auszugeben und**

**verweisen auf das im Film**

**erwähnte Beispiel einer**

**alleinerziehenden Frau, die**

**dank der Energiepolitik der**

**Bundesregierung mit 1000,00 EUR im Monat auskommen muss.**

**Zugegeben: etwas polemisch ist dieses Beispiel auch aus unserer Sicht schon. Aber es ist auch nicht ganz von der Hand zu weisen. Denn wenn die Bundesregierung für eine zum Scheitern verurteilte Politik wie die sog. Energiewende allein in 2016 rd. 25 Mrd. EUR aufwendet, dann fehlt dieses Geld naturgemäß an anderer Stelle. Die Einsparungen gehen in unserer Gesellschaft i.d.R. immer zu Lasten derjenigen, die sich nicht wehren können und keine Lobby haben. Dazu gehören eben auch die Alleinerziehenden. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Stellungnahme Ihre e-Mail ausreichend beantworten konnten und verbleiben mit freundlichem**

**Glückauf**

**Bernhard Blach  
Michael Hauer**

**Berufsverband Revierkohle e.V.**

**Aussenstelle Hamburg**

**Stoeckhardstr. 11 B20535  
Hamburg Tel.: 040 – 251 46  
84 Fax: 040 – 24827429 e-Mail:  
vorstand@revierkohle.de Büro  
NRW: Preussenstr. 6845888  
Gelsenkirchen Energiedienst Tel.  
: 040- 644 232 00 Fax: 040-  
64423102 Steinkohle-und  
Kesselberatung Tel.: 09187- 90  
7227 denn ohne Kohle läuft  
nichts [www.revierkohle.de](http://www.revierkohle.de)**

**und hier**

**der**

**Solarfö**

**erverein**

**in einer  
rundmail**

**vom**

**02.08.201**

**6**

**Haben**

**Sie**

**auch**



**die  
widerwä  
rtige  
Sendung  
gegen  
die**

**Windene**

**rgie**

**gesehen**

**?**

**"Der**

**Kampf**

**um die  
Windräd**

**er" Mo,**

**01.08.1**

**6 um**

**21:45**

**Uhr.**

**Wir**

**haben**

**sie**

**gesehen**

**und  
wollen  
protest  
ieren.**

**Dazu**

**ein**

**Schreib**

**en von**

**Dr.**

**Rüdiger**

**Haude,**

**Öffentl  
ichkeit  
srefere  
nt des  
SFV an  
den**

**verantwortlich  
SWR:**

**Sehr  
geehrte**



**Frau  
Schreck  
enberge  
r,  
ich  
habe**

**mir die**

**im**

**Betreff**

**genannt**

**e**

**Reporta**

**ge**

**angesch**

**aut und**

**frage**

**mich,**

**mit**

**welcher  
Motivat  
ion ein  
solches  
Lehrstü  
ck**

**perfide**

**r**

**Demagog**

**ie,**

**das**

**allen**

**Grundsä  
tzen**

**journal  
istisch  
er**

**Aufrich**

**tigkeit**

**Hohn**

**spricht**

**,**

**produzi**

**ert und**

**zur**

**"prime**

**time"**

**im**

**Ersten**

**platzie**



**rt  
wird.  
Für  
entspre  
chende  
Auskünf**

**te wäre**

**ich**

**Ihnen**

**(bzw.**

**den**

**zustand**

**igen**

**Stellen**

**,**

**an**

**welche**

**Sie**

**meine**

**Anfrage**

**freundl**

**icherwe**

**ise**

**weiterl**

**eiten)**

**sehr**

**verbund**

**en.**

**Anhand**

weniger

Stichwo

rte

möchte

ich

andeute

n, was  
mich zu  
meinem  
harsche  
n  
Urteil

**über  
diesen  
Beitrag  
bringt.**

**1) Es**



**ist ein**

**Kunstst**

**ück, in**

**einer**

**30 -**

**minütig**

**en**

**Dokumen**

**tation**

**über**

**Windene**

**rgie-**

**Konflikt**

**te die**

**Worte**

**"Klima"**

**bzw.**

**"Klimaw**

**andel"**

**nicht**

**ein**

**einzigste**

**s Mal**

**auf tauc**

**hen zu  
lassen .**

**An  
einigen  
Stellen  
lässt**

**sich  
erahnen  
, wie  
in Wort  
und  
Bild**

**alles**

**herausg**

**eschnit**

**ten**

**wurde,**

**was**

**diesen**

**Bezug**

**erkennb**

**ar**

**hätte**

**machen**



**können .**

**Insbeso**

**ndere**

**bei**

**den**

**Angriff**

**en auf**

**den**

**BUND**

**(bei**

**dem die**

**schwier**

**ige**

**Abwägung**

**g**

**zwischen**

**n**

**kurzfri**

**stigen  
Artensc  
hutz  
und der  
fundame  
ntalen**

**natursc**

**hützeri**

**schen**

**Aufgabe**

**des**

**Klimasc**

**hutz**

**gewiss**

**nicht**

**auf die**

**leichte**

**Schulte**

**r  
genomme  
n wird)  
erschei  
nt mir  
diese**

**Vorgehe  
nsweise  
als  
zutiefst  
t  
unanständig**



**ndig .**

**2) Als**

**Kronzeu**

**gen**

**wider**

**den**

**Lobbyis**

**mus der**

**"Wind-**

**Industr**

**ie"**

**Politik**

**er**

**wie**

**Michael**

**Fuchs**

**(CDU)**

**auftritt**

**en zu**

**lassen,**

**der**

**laut**

**"Lobbyp**

**edia"**

**jahr**

**g die**

**Transpa**

**renzreg**

**eln des**

**Bundest**

**ags**

**brach,**

**indem**

**er**

**Nebentä**

**tigkeit**

**en**

**versch**

**ieg,**

**und den**

**der**

**SPD -  
Politik  
er  
Thomas  
Opperma  
nn**



**aufgrun**

**d**

**seiner**

**energie**

**politisch**

**chen**

**Affinit**

**äten**

**als**

**"Atom-**

**Fuchs"**

**titulie**

**ren  
konnte,  
müsste  
für  
Journal  
isten**

**doch**

**Anlass**

**sein,**

**einmal**

**zu**

**untersu**

**chen,  
wieviel  
Lobby-  
Aktivität  
äßen in  
Berlin**

**für,  
und  
wieviele  
gegen  
die  
Windene**

**rgie**

**aktivie**

**rt**

**wurden .**

**Dass**

**der**

**Tenor**

**der**

**Reporta**

**ge hier**

**das**

**Absurde**



**streift**

**und**

**jedenfa**

**lls**

**Propaga**

**nda an**

**die**

**Stelle**

**von**

**Journal**

**ismus**

**gesetzt**

wurde,  
hätte  
eigentlich  
im  
Sender  
auffall

**en**

**müssen .**

**3) Ist**

**es**

**neuerdi**

**ngs**

**Standar**

**d bei**

**der**

**Redakti**

**on von**

**"report  
Mainz",**

**den**

**Fall**

**einer**

**alleine  
erziehen  
den  
Mutter,  
die bei  
zwei**

**Jobs**

**mit**

**1000**

**Euro**

**monatli**

**ch über**



**die**

**Runden**

**kommen**

**muss,**

**als**

**energie**

**politisch**

**chen**

**und**

**nicht**

**als**

**sozialp**

**olitis c**

**hen**

**Skandal**

**zu**

**rubrizi**

**eren?**

**Ich**

**könnte**

**diese**

**Auflist**

**ung**

**lange**

**fortset  
zen.**

**Kein**

**Klische**

**e der**

**militan**

**ten**

**(dieses**

**Wort**

**wähle**

**ich mit**

**Bedacht**

)

**Windkra**

**ftgegne**

**ra la**

**"Vernun**

**ftkraft**

**" wurde  
ausgela  
ssen .**

**Keines**

**hätte**

**bei**



**einer  
kritisc  
hen  
Analyse  
Bestand**

**■**

**Ich  
bin,  
ehrlich  
gesagt,  
ratlos  
darüber**

**, was  
mit  
dieser  
Dokumen  
tation  
bezweck**

**t**

**werden**

**soll,**

**nachdem**

**doch**

**der**

**Bundest  
ag vor  
wenigen  
Wochen  
die  
Energie**

**wende**

**in**

**Deutsch**

**Land**

**bereits**

**beerdig**

**t hat -**

**mit**

**voraus**

**ichtlich**

**h**

**schlimm**

**en**

**Konsequ**

**enzen**

**für die**

**Erderwä**

**rmung .**



**Gilt  
das  
Treten  
auf  
einen  
Gegner,**

**der**

**bereits**

**am**

**Boden**

**liegt,**

**jetzt**

**als**

**fein?**

**Für**

**eine**

**Aufklär**

**ung**

**über**

**die**

**Motive,**

**die zur**

**Produkt**

**ion und**

**zur**

**Sendung**

**dieses**

**Beitrag**

**s**

**geführt**

**haben ,**

**wäre**

**ich**

**Ihnen**

**daher**

**sehr  
verbund  
en .**

**Mit  
freundl**

**ichen**

**Grüßen,**

**Ihr**

**Rüdiger**

**Haude**